

## BIBLIOTHEK

### *Virtuelle Bibliothek*

Seit 1998 ist der Katalog der Bibliothek im Internet recherchierbar (<http://opac.kunsthhaus.ch>). Gateways ermöglichen es, mit einer Recherche zahlreiche heterogene Ressourcen abzufragen. Mit Hilfe eines einheitlichen Formulars auf einer Webseite sind so zum Beispiel verschiedene Bibliothekskataloge in einem Schritt suchbar. Um diesen Komfort auch unseren Benutzern und Benutzerinnen zu bieten und zugleich die Bestände der Bibliothek des Kunsthhauses in anderen Bibliotheken einfacher zugänglich zu machen, ist unser Katalog im Berichtsjahr an zwei Gateways angeschlossen worden. Durch die Mitarbeit im Schweizer Virtuellen Katalog (<http://www.chvk.ch>) wird eine regionale Integration erreicht, mit dem Virtuellen Katalog Kunstgeschichte ([http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/vk\\_kunst.html](http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/vk_kunst.html)) eine fachliche. Da die Bibliothek des Kunsthhauses an der internationalen Fernleihe teilnimmt, sind die Bestände nicht nur bibliographierbar, sondern auch tatsächlich nutzbar. Die Anzahl Recherchen im Online-Katalog hat durch die Mitarbeit bei den virtuellen Katalogen sehr stark zugenommen.

### *Archivbestände in der Bibliothek*

Mit der Räumung des Altbaus an der Rämistrasse musste ein neuer Standort für die Archivalien der Zürcher Kunstgesellschaft gefunden werden. Alle Archivalien der Zürcher Kunstgesellschaft und des Kunsthhauses seit den Anfängen bis einschliesslich 1945 sind jetzt im Bibliotheksmagazin aufgestellt, die Bestände zwischen 1946 und 1990 wurden in einem Speditionslager extern untergebracht, Schriftstücke aus der Zeit seit 1990 befinden sich in der Villa Töbler.

### *Bestandsrevision*

Die 1999 begonnene Bestandsrevision ist 2001 abgeschlossen worden. Der Bestand an Ausstellungskatalogen bis Erwerbungsjahr 1975 ist nicht revidiert

worden, da die Voraussetzungen dafür nicht gegeben waren. In einem Folgeprojekt ab 2002 wird dieser Bestand zunächst neu aufgestellt und geordnet.

### *Personal*

Seit dem 1. Juni 2001 arbeitet Uwe Geith (Diplombibliothekar) im Bereich Katalogisierung Monographien (100%). Thomas Rosemann (Leiter Bibliothek) ist gegenwärtig nur noch zu 50% in der Bibliothek tätig, da er zur Hälfte mit EDV-Projektaufgaben im Museum beauftragt ist. Armin Simon arbeitet seit dem 1. Juni 2001 nicht mehr in der Bibliothek und wird neu in der Graphischen Sammlung eingesetzt. Lukas German ist seit dem 1. November als studentische Hilfskraft vor allem im Magazindienst tätig, weil Sabine und Dominique Blaser ihre Arbeitszeiten entsprechend reduziert haben. TR